

Verhalten in der Saunaanlage ..des Freizeitbades Arobella

Die Haus- und Badeordnung des Freizeitbades Arobella gilt uneingeschränkt für die Saunaanlage.

Die Saunaanlage, mit Ausnahme des gastronomischen Bereiches, ist ein textilfreier Bereich. Die Nutzung der Saunakabinen in Badebekleidung ist aus hygienischen Gründen nicht gestattet. Beim Nutzen des gastronomischen Bereiches werden die Gäste gebeten sich mit Bademantel oder trockenem Badehandtuch „zu bekleiden“.

Die Benutzung des Saunaraumes ist nur mit einem ausreichend großen Liegehandtuch gestattet. Jede Verunreinigung der Bänke durch Schweiß ist zu vermeiden. Die Handtücher sind beim Verlassen des Saunaraumes mitzunehmen. Jedes Trocknen von Handtüchern oder Wäsche im Saunaraum oder auf Heizkörpern anderer Räume ist aus Gründen des Brandschutzes und mit Rücksicht auf die dadurch verursachte Luftverschlechterung untersagt.

Beim Benutzen der Liegen mit Auflagen werden die Gäste gebeten ein trockenes Handtuch als Unterlage zu benutzen. Liege- und Sitzgelegenheiten dürfen nicht reserviert werden. Ein Anspruch auf eine Liege-/Sitzgelegenheit besteht nicht.

Bei Benutzung der Saunakabine hat der Badegast zu beachten, dass die hohen Temperaturen, 40° C am Fußboden bis über 100° C an der Decke, für diesen Raum geradezu charakteristisch sind. Entsprechende Vorsicht ist geboten. Eine Berührung des Ofens ist ebenso zu unterlassen wie das Hantieren an Thermostaten, Thermometern und anderen Einrichtungen der Saunakabine.

Die ebenfalls als typisch anzusehenden aufsteigenden Bänke verlangen ein vorsichtiges Besteigen der einzelnen Stufen. Das gleiche gilt für das Wiederhinabsteigen. Geländer innerhalb der Saunakabine gehören nicht zur üblichen Ausstattung.

Badesandalen sollten aus hygienischen Gründen in der kompletten Saunalandschaft getragen werden. Das Tragen von Badesandalen in der Kabine ist jedoch untersagt. Sitzunterlagen aus Schaumgummi oder Plastik, sowie Zeitungen und Druckschriften dürfen nicht in Saunakabinen mitgenommen werden.

Aus gesundheitlichen Gründen, aber auch mit Rücksicht auf andere Badende, sollte jeder Sauna-Benutzer im Saunaraum ruhig auf seinem Platze verweilen. Entspanntes Sitzen oder Liegen mit abschließendem Aufsetzen wird empfohlen. Die Gäste werden gebeten sich in den Saunakabinen insbesondere beim Aufguss still zu verhalten und Gespräche auf das Nötigste zu begrenzen.

Wasseraufgüsse auf den Ofen werden grundsätzlich und ausschließlich vom Badepersonal durchgeführt.

Das Mitbringen von Spirituosen oder stark riechenden Essenzen, insbesondere das Aufschütten solcher Substanzen oder gar brennbarer ätherischer Öle auf den Ofen, ist streng verboten. Die eigene Sicherheit und das Leben der Mitbadenden sind durch einen Verstoß gegen diese Vorschrift auf das höchste gefährdet, da sich solche Substanzen, wenn sie nicht in geeigneter Weise mit Wasser verdünnt sind, im Ofen entzünden und zu Sauna-Bränden führen.

Die Saunakabine ist ruhigen Schrittes wieder zu verlassen und die Tür leise zu schließen. Die Aufenthaltsdauer im Sauna-Raum richtet sich nach dem eigenen Behagen. Es wird abgeraten, nach der Uhr kontrollierte Zeitspannen auszuharren. Übertreibungen können Zwischenfälle auslösen und die eigene Gesundheit gefährden.

Schaben, kratzen, bürsten und anderes „Hantieren“ (z. B. Rasieren) im Sauna-Raum sind nicht gestattet.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist aus hygienischen Gründen in der gesamten Anlage untersagt.

Bad Arolsen, 20. Februar 2009

BÄDERBETRIEB BAD AROLSEN
Freizeitbad AROBELLA
Betriebsleitung

